

Zukunftsagenda der Systemgastronomie



BdS - die Stimme der Systemgastronomie

Die Branche traf sich am 19. Mai 2009 in Köln auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Systemgastronomie e.V. (BdS).

Wolfgang Goebel, BdS-Vorsitzender und Personalvorstand McDonald's Deutschland Inc., zog in seiner Ansprache eine positive Bilanz der letzten Monate:

Die Systemgastronomie sei, gemessen an der wirtschaftlichen Gesamtlage, dank innovativer, zukunftssicherer und anpassungsfähiger Konzepte stabil und gut aufgestellt. Insgesamt konnten BdS-Mitglieder 2008 ein Umsatzwachstum von knapp sechs Prozent verzeichnen. Die rund 700 BdS-Mitgliedsunternehmen können ihren Mitarbeitern dadurch weiterhin sichere Arbeitsplätze bieten und waren auch im Jahr 2008 mit 3.400 Auszubildenden (Übernahmequote: 80 Prozent) größte Ausbilder der Systemgastronomie. Diese Stabilität als attraktiver Arbeitgeber spiegle sich u.a. im Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter zu ihren Arbeitgebern wider. Dies konnte jüngst durch bundesweite BdS-Studien zur Fluktuation belegt werden.

Goebel hieß anlässlich der Mitgliederversammlung alle neuen Mitglieder des BdS, darunter auch die neu aufgenommenen Fördermitglieder Coca-Cola, igefa, Meyer Quick Service Logistics und PepsiCo, herzlich willkommen.

Der BdS habe sich seit seiner Neuausrichtung im Jahr 2007 fest etabliert und sei heute verlässlicher Ansprechpartner für Mitglieder, andere Verbände, Politik und Medien, betonte Hauptgeschäftsführerin Valerie Naumann. Angesichts der wachsenden Herausforderungen

im Betätigungsfeld als Wirtschaftsverband, ist dies unerlässlich. Einer dieser Bereiche ist der Verbraucherschutz, zu dem die diesjährige Festrede angesetzt war.

Gastrednerin zum Thema „Aktuelles zum Lebensmittelrecht, Ernährung und Verbraucherschutz – Wie viel Entscheidungsfreiheit bleibt?“ war Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und Mitglied des CDU-Bundesvorstandes. Im Zusammenhang mit den geplanten Neuregelungen zur Lebensmittelkennzeichnung lobte Heinen-Esser das vorbildliche Verhalten der Systemgastronomie, da die Branche bereits heute umfangreich über wesentliche Inhaltsstoffe der angebotenen Produkte informiert. Auch bezüglich der Werbung, seien Initiativen der Wirtschaft – z.B. durch das Selbstkontrollorgan des Deutschen Werberates – anstelle von Regulation durch Politik und Gesetzgebung gefragt. Ob der Zugang zu Unternehmensinformationen durch eine Ausweitung des Verbraucherinformationsgesetzes verschärft werden muss, sei aktuell heiß umstritten. Sie bat in diesem Zusammenhang den BdS um statistische Daten, in welchem Ausmaß schon heute Verbraucher unmittelbar durch Unternehmen Auskünfte erhalten. Abschließend würdigte Heinen-Esser die enormen Anstrengungen der Branche im Bereich „Ausbildung“, was ihr ein besonderes Herzensanliegen sei.

Der zur Mitgliederversammlung erschienene **BdS-Geschäftsbericht 2008/2009** kann unter info@bundesverband-systemgastronomie.de angefordert werden.